Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen **28.09.2022**

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 26/2022

Bitte denken Sie daran abgeerntete Felder schnell zu mulchen und flach einzuarbeiten. Das ist die beste vorbeugende Schaderregerbekämpfung die es gibt.

Cercospora an Krautstiel

Saugpunkte der Lauchminierfliege.

Fotos: Philipp Trautzl

Allgemeine Hinweise

Die Fallen des Schaderregermonitorings sind erfrischend leer. Quasi keiner der überwachten Schadorganismen ist vorhanden. Lediglich bei den Zwiebel– Bohnen– und saatenfliege werden zahlenstark in den Gelbfallen gefangen. Insg. kann aber gesagt werden dass an der Schädlingsfront nun Ruhe eingekehrt ist. Pilzkrankheiten wie **Alternaria**, verstärkt **Septoria** in Sellerie, oder **Falscher Mehltau** sind aber weiterhin ein Thema.

Die Fänge sind bei den **Thripsen** sind im einstelligen Bereich und somit unbedeutend. Aufgrund der Wetterprognose wird hier in den kommenden 7 Tagen auch keine nennenswerte Veränderung mehr kommen.

In Zuckermais und Tomaten wurden heuer vermehrt Schäden durch die Raupen der **Baumwollkapseleule** gemeldet. Sie kann aber auch in Bohnen, Salat, Sonnenblumen und Obst vorkommen. Die Einbohrlöcher sind gross und fallen leicht ins Auge. Innen findet sich eine grosse, rötlich-braun bis grünlich gestreifte Raupe. Es handelt sich um einen Wanderfalter, der in tropischen und subtropischen Regionen überwintert. In warmen Jahren wandert er von Süden her bei uns ein, stirbt aber im Winter im Freiland ab. Bei einem starken Befall kann eine Bekämpfung unter Glas in Betracht gezogen werden. Intensive Bodenbearbeitung und eine erhöhte Bodenfeuchte verhindern ein Überwintern im Gewächshausboden. Aktive **Bekämpfung**: In Tomaten unter Glas kann eingesetzt werden; WF 3 Tage: *Baumwollkapselwurm-Nukleopolyedervirus:* Helicovex. Das Präparat muss unmittelbar vor und während der Schlupfperiode der Larven ausgebracht werden damit eine Wirkung erzielt wird.

Fuchsschwanzgewächse

In Randen und Krautstiel finden sich bereits seit Wochen viele **Cercospora**-Blattflecken, teilweise auch Ramularia. Sind diese in den Randen noch ein Stück weit tolerierbar, so haben sie bei Krautstiel einen entscheidenden Einfluss auf die Vermarktbarkeit. Doch Vorsicht! Nur wenn in den Kreisen auch schwarze Pünktchen, die sog. Pseudostroma sichtbar sind, handelt es sich um bekämpfbare pilzliche Blattflecken. Andernfalls kann es sich auch um eine physiologische Erscheinung handeln.

Liliengewächse

Die Saugpunkte der **Lauchminierfliege** finden sich wieder verstärkt, v.a. im Schnittlauch. Sollte eine Behandlung notwendig sein, so könnte sich die Regenpause verbunden mit optimalen, etwas höheren Temperaturen am kommenden Wochenende anbieten. Keine Fänge bei der Lauchmotte.

Kreuzblütler

Neben dem weiterhin starken Aufkommen an **Kohlmottenschildläusen** registrieren wir derzeit wieder einen leichten Flug der **Kohlfliege**. Empfindliche Kulturen sollten mit Netzauflage geschützt werden. Xanthomonas und F. Mehltau sind weiterhin ein Thema.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

Impressum:
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

arenenberg